

UZ Lyrae ($19^{\text{h}} 17^{\text{m}} 39^{\text{s}} + 37^{\circ} 45'.0$) = BD + $37^{\circ} 34'24$ ($9^{\text{m}}3$).

Ort bestimmt von Leiner (AN 5106). — Karte der Umgebung von Leiner (AN 5106) und Esch und Hagen (ASV 7). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Esch und Hagen (ASV 7), Graff (AN 5789; BZ* 5.3; VJS* 63.164), Nijland (AN 5789), Hartwig (Bamb Veröff 1.293).

Entdeckt 1920 von Mackie auf Harvard-Platten. Die vermutete Algolnatur des Lichtwechsels wurde bald darauf von Leiner bestätigt, der die Periode zuerst zu $1^{\text{d}}891436$ bestimmte. Seine lange Jahre hindurch fortgesetzten Beobachtungen ließen ihn diesen Wert mehrfach verbessern und machten eine Veränderlichkeit der Periode wahrscheinlich. Seine letzten Elemente lauten: Min. = $2422511.50397 + 1^{\text{d}}8912500 \cdot E + 0^{\text{d}}0045 \sin(0^{\circ}44 \cdot E + 325^{\circ}.7)$. Nijland kommt für seine den Zeitraum 1920–1928 bedeckenden Beobachtungen mit der konstanten Periode $1^{\text{d}}891253$ aus. Nach ihm ist die Helligkeit im vollen Licht $9^{\text{m}}94$, im Minimum $11^{\text{m}}06$, nach Leiner ist vielleicht ein Nebenminimum von geringer Tiefe angedeutet. Dauer der Bedeckung $7^{\text{h}}2$, eine Konstanz im Minimum ist nicht nachgewiesen, doch lassen die Beobachtungen die Möglichkeit einer Konstanz von höchstens $0^{\text{h}}4$ offen. Die Lichtabnahme geht glatt vonstatten, während im aufsteigenden Ast etwa $0^{\text{h}}9$ nach dem Minimum eine kurze Verzögerung oder ein Stillstand in der Helligkeitszunahme eintritt. An der Lichtkurve scheint bemerkenswert, daß die Minima nicht immer dieselbe Tiefe erreichen, ohne daß darin eine bestimmte Gesetzmäßigkeit zu erkennen ist.

LITERATUR: Eaton, Anzeige der Entdeckung durch Mackie [PA 28.92; vgl. auch AN 5044; Obs 43.131]. — Leiner, Elemente [BZ 2.46; 50; 71; 3.65; 7.45]. — 314 Beob. 8 Min. Elemente. Lichtkurve [AN 5106]. — 279 Beob. 12 Min. Elemente [AN 5170]. — 532 Beob. 17 Min. Elemente [AN 5407]. — 469 Beob.* [VJS 62.110; 63.189; 64.224; 65.155; 66.201]. — Nijland, Elemente [SAC 3.43; 47; AAc 1.10]. — 298 Beob. 24 Min. Elemente. Lichtkurve [AN 5789]. — Hartwig, 8 Beob. [Bamb Veröff 1.489]. — Florja, Ephemeridenkorrektion [BZ 12.68]. — Lange und Florja, Ephemeridenkorrektion [SAC 9.97]. — Lause, 9 Min. [AN 6094]. — Diedrich, 3 Beob. [PA 43.527; 585]. — Kopal, Kreisbahnelemente [AN 5910]. — McLaughlin, Dichte [AJ 892].

VV Lyrae ($18^{\text{h}} 29^{\text{m}} 6^{\text{s}} + 30^{\circ} 8'.3$). Nicht in BD.

Entdeckt 1919 von Innes auf Pariser Platten als veränderlich von $15^{\text{m}} - 16^{\text{m}}5$.

LITERATUR: Innes [UOC 47.22; AN 5064; Obs 43.302].

VW Lyrae ($18^{\text{h}} 32^{\text{m}} 6^{\text{s}} + 30^{\circ} 12'.0$). Nicht in BD.

Entdeckt 1919 von Innes auf Pariser Platten als veränderlich von $15^{\text{m}} - 17^{\text{m}}$.

LITERATUR: Innes [UOC 47.22; AN 5064; Obs 43.302].

VX Lyrae ($18^{\text{h}} 38^{\text{m}} 7^{\text{s}} + 30^{\circ} 28'.1$). Nicht in BD.

Entdeckt 1919 von Innes auf Pariser Platten als veränderlich von $14^{\text{m}} - [17^{\text{m}}$.

LITERATUR: Innes [UOC 47.23; AN 5064; Obs 43.302].

VY Lyrae ($18^{\text{h}} 40^{\text{m}} 24^{\text{s}} + 39^{\circ} 8'.1$). Nicht in BD.

Die Veränderlichkeit dieses Sterns wurde von Solowiew 1922 angezeigt und von Kazansky bestätigt. Solowiew vermutete W Ursae majoris-Typus mit den Elementen: Min. = $2423322.322 + 0^{\text{d}}156 \cdot E$, Amplitude $10^{\text{m}}5 - 10^{\text{m}}9$. Guthnick und Prager konnten keine Veränderlichkeit mit der angegebenen Periode feststellen, auch Zverev findet den Stern unveränderlich.

LITERATUR: Solowiew, Anzeige der Entdeckung [Mirov Isw 1922, S. 97; AN 5253]. — Elemente [Mirov Bull 2]. — Guthnick und Prager, 10 Beob.* [VJS 63.118]. — Zverev, 41 Beob.* Unveränderlich [NNVS 46].